

TENNIS

Herren 30 Westfalenliga Gr.040
TC Kamen-Methler - TV Erwitte 2:7
Halden 2000 - TuS Hamm 3:6
TTC Gütersloh - Hövelhofer TC BW 3:6

Herren 30 Verbandsliga Gr. 041
TC Berghofen - TC Brackwede 5:4
TC RW Salzkotten - Hoinger SV 9:0
TC Bochum-Süd - TC RW Schwerte 3:6

Herren 30 Verbandsliga Gr.043
TC GW Paderborn - SV Langendreer 4:5
TG Witten - TC Union Münster 9:0
VfL Platte Heide - THC VfL Bochum 4:5

Männer 40, Verbandsliga, St.047
TC RW Werne - TC Telgte 8:1
TC Herford - TuS Erkenschwick 7:2
TC BW Halle - TC Dortmund 6:3

Herren 40 Verbandsliga Gr. 048
1. TC Hiltrup - TC Kaunitz 3:6
TC Kirchhörde - TSV Westerkappeln 7:2
TV Warenndorf - DJK Mastbruch 6:3

Herren 50 Verbandsliga
TC Meschede - TC Gladbeck 4:5
TC GW Paderborn - TC BR Paderborn 0:9
TC Holzwickede - TC RW Werne 3:6

Männer 55, Verbandsliga, St.059
VfT SW Marl - TC Warburg 1:8
RW Dülmen - TC RW Salzkotten 4:5
TC Brackwede - TC Bochum-Süd 6:3

Frauen, Bezirksliga, St.050
TC Hiddenhausen - Bielefelder TTC II 5:4
TC GW Paderborn - Espelkamp-Mittw. 6:3
TV Lahde - TC Marienfeld 6:3

Frauen, Bezirksklasse, St.051
TC Bad Westerkotten - DJK Mastbruch 2:7
TC Gehrdren - TC BR Paderborn 0:9
TC Strippe - TC RW Geseke 0:9
TC Lichtenau - TC Steinhorst 5:4

Damen Bezirksklasse 052
SV Hausberge - TuS Wünnenberg 0:9
TC BW Halle III - TC BW Horn 0:9
TC Hiddenhausen II - TC Leopoldshöhe 6:3

Damen 30 Verbandsliga 009
TC SuS Bielefeld - TC RW Salzkotten 5:4
TuS Ende - TC BW Castrop-Rauxel 0:6
Oelder TC BW - TC Buer SWG 4:5

Damen 55 Verbandsliga
STK Arnsberg - TC GW Hiddesen 4:2
TSV Westerkappeln - TC RW Salzkotten 5:1
TC GW Mesum - TV Hille 3:3



Start auf dem Kunstrasen: Die ersten Meter werden beim Eggelauf auf dem Sportplatz Herfeld absolviert. Beim „Zehner“ bietet sich ein buntes Bild. Mit Martin Masjosthusmann (Nr. 1072) von der LG Burg ist ein Altmeister mit dabei. Johannes Schmidt (Nr. 1062) wird später Gesamtzweiter.

FOTOS:JOCHEM SCHULZE

In Meerhof laufen immer mehr

Laufen: Beim 34. Eggelauf wird ein neuer Teilnehmerrekord registriert. Besonders die 5-Kilometer-Distanz liegt erneut im Aufwärtstrend. Der Salzkottener Haile Tekleweini wird Gesamtzweiter

Von Jochem Schulze

Marsberg-Meerhof. Der Boom nimmt kein Ende. Auch beim 34. Eggelauf, der elften Station des Hochstift-Cups, wurden wieder Rekorde gefeiert. Die Veranstalter vom BC 23 Meerhof zählten jetzt insgesamt 441 Finisher. Damit wurde die alte Bestmarke aus dem Jahr 2013 (420) klar überboten.

„Es war richtig viel los“, freute sich der BC-Vorsitzende Christoph von Rüden über die Läufer-Invasion, die der BC Meerhof mit all seiner Routine aus 34 Eggelaufjahren meisterte. So fiel das Parkraumproblem nicht groß ins Gewicht. Und in den beiden immens tiefen Pfützen auf der Laufstrecke kam niemand ernsthaft zu Schaden.

Die Delbrücker Wolfgang Freitag (1:23,42 Stunden) und

Martin Davies (1:24,29) meisterten die kleinen Seen auf der Halbmarathonstrecke perfekt und liefen einen Doppelsieg heraus. Ulrike Koeppe vom Lauftreff Elsen-Wewer wie-



Lokalmatdor: Berni Schäfers aus Essen ist in der M55 noch schnell unterwegs.

derholte in 1:34,15 Stunden über die 21,097 Kilometer ihren Vorjahreserfolg und verewies Anke Kerstein-Sutter (1:35,54) vom TSV Schloß Neuhaus auf den zweiten Rang.

Über die 10 Kilometer gewann der Delbrücker Paul Maksuti (37:37 Minuten) hinter dem für Kassel startenden Nikolaj Dorka (36:25) und dem Sauerländer Andre Löher (37:19) Bronze. Schnellste Frau war – wie zuvor auch in Marienloh – die Brakelerin Maria Albrecht, die nach 42:11 Minuten die Ziellinie passierte.

Der Fünfer, der im Hochstift-Cup immer mehr an Beliebtheit gewinnt, lag auch in Meerhof wieder im Trend. Insgesamt 134 Läuferinnen und Läufer finishten über die Kurzdistanz. Elke Wolf vom SCC Scharmede gewann in 21:55 Minuten vor der U14-Läuferin Charlotte Esken vom

LC Paderborn (22:16). Deren Vereinskamerad Pascal Kleibrink siegte zunächst nach 3:06 Minuten über die 1.000 Meter und machte sich dann nochmals auf die 5-Kilometer-



Auf dem Silberrang: Haile Tekleweini vom VfB Salzkotten wurde über die 5 km Zweiter.

Runde. Hier wurde der U16-Youngster in 20:59 Gesamtviertler. Frezzi Brhane von der LG Burg Wiedenbrück hatte als Erster nach 18:56 Minuten einen klaren Vorsprung vor Haile Tekleweini vom VfB Salzkotten (20:26) und Ahmad Disdar (20:36) von der LG Burg. Auch der BC durfte sich freuen. Der Verein brachte über diese Distanz mehr als ein Dutzend Nachwuchsläuferinnen an den Start, die durchweg gute Resultate erzielten.

Der Hochstift-Cup macht in der heißen Phase der Fußball-EM zunächst Pause. Die nächste Veranstaltung findet am Freitag, 29. Juli, beim TuS Hembsen statt. Der nächste Laufim Kreis Paderborn ist der Lauf um die Aabach-Talsperre am Sonntag, 21. August.

Alle Resultate unter www.myracesult.de und www.hochstift-cup.de

TENNIS

Frauen, Verbandsliga, St.002

TG Friederika Bochum - TG Emsdetten 5:2
Dortmund-Brackel - Arminia Gütersloh 7:2
TC Herford - Herdecker TV 9:0
TC RW Salzkotten 9:0

Damen 55 Verbandsliga 025

Herdringer TC - TuS Altenberge 2:4
Dortmund-Brackel - TC Hattingen abgebr.
DJK Mastbruch - Holthausen TV 2:4
TuS Altenberge - TC Sümmern abgebr.

Herren Bezirksklasse

TC BW Halle IV - TC GW Paderborn II 6:3
TTC Bielefeld III - TuS Hillegossen 3:6
TC RW Lage - TC Gütersloh 6:3

Herren Bezirksklasse 006

TuS Sennelager II - TC Wiedenbrück II 7:2
1. SC Lippetal - TC RW Detmold 2:7
RW Oeynhausen - Dreeke-Jöllenneck 5:4

Lokalsport-Redaktion

Sekretariat: (05251) 29 99 50
Hartmut Kleimann (hakl) -61
Werner Schulte (WS) -62
Frank Beineke (FB) -60

Hövelhofs Höhenflug geht munter weiter

Tennis: Herren 30 des TC-Blau-Weiß sichern sich als Westfalenliga-Neuling völlig überraschend den Staffelsieg. Gegen Münster geht es nun sogar um den Aufstieg in die Regionalliga

Hövelhof (RT). Den 2. Juli 2016 haben sich die Tennis-Freunde aus Hövelhof bereits dick im Kalender angestrichen. An dem besagtem Samstag kämpfen die Herren 30 des Hövelhofer TC Blau-Weiß nämlich als Westfalenliga-Staffelsieger um den Aufstieg in die Regionalliga. Gegner ist dann der SVG 91 Münster. Der Spielort – also Hövelhof oder Münster – wird noch ausgelost. Doch die Blau-Weiß-Herren dürfen sich schon jetzt als Sieger fühlen.

Dennoch es überhaupt zu dieser Begegnung kommt, ist aus Sicht des HTC sensationell. Ziel war nach zwei Aufstiegen in Serie eigentlich „nur“ der Klassenerhalt. Aber nach der in Hamm erlittenen 1:8-Klatsche am ersten Spieltag lief es plötzlich richtig rund. Auch stärker eingeschätzte Kontrahenten wurden bezwungen, die direkten Widersacher an der Tabellenspitze geschlagen und zuletzt beim TTC Gütersloh souverän mit 6:3 gewonnen.

„Unser Plus ist sicherlich die Ausgeglichenheit. Jeder Spieler ist wichtig, jeder Spieler hat Punkte geholt, die wir unbedingt gebraucht haben. Und so ist es uns gelungen, die Erwartungen deutlich zu übertreffen“, konstatiert Mannschaftsführer Jens Christiansen. Vorweg marschieren an den Positionen eins und zwei

die beiden Polen Lukasz Cyrancki und Tomasz Zuchowski. Ausgerechnet Zuchowski musste am vergangenen Wochenende aber passen und wurde durch seinen Landsmann Marcin Maszczyk ersetzt. Ein Punktegarant ist Thorsten Steinig als ausgewiesener Doppel-Experte (Bilanz: 4:0). An den weiteren Positionen folgen Michael Ma-

chann, Kai-Ingo Berenbrinker, Jens Christiansen sowie Alexander Krenski und John-Daniel Didier.

Im Duell mit Gütersloh war es Kai-Ingo Berenbrinker, der an Position fünf dank einer starken kämpferischen Leistung ein 6:1 und 7:5 gegen Daniel Didiel erkämpfte. Da Maszczyk und Zyrancki ebenfalls die Oberhand behielten,

Steinig, Christiansen und Mar-chann ihre Duelle aber verloren, stand es nach den Einzeln 3:3. In den Doppeln bewiesen die Hövelhofer Nervenstärke: Cyrancki/Steinig und Maszczyk/Machann siegten deutlich, Didier/Krenski setzten sich mit 6:4, 2:6 und 10:5 durch. Der Rest war Hövelhofer Jubel über eine schon jetzt außergewöhnliche Serie.



Freuen sich über den Staffelsieg: Die Herren 30 des Hövelhofer TC Blau-Weiß um (v. l.) Michael Machann, Thorsten Steinig, Kai-Ingo Berenbrinker, Jens Christiansen, Lukasz Cyrancki, Alexander Krenski, John-Daniel Didier und Martin Maszczyk.

FOTO: HÖVELHOFER TC BW

TENNIS

Herren Westfalenliga 034

Hansa Dortmund - TC Rechen Bochum 7:2
Dortmunder TK RW 98 - TC Hiltrup 5:4
GW Frohlinde - TC Unna 02 0:9
TuS Sennelager 3:6

Männer, Verbandsliga, St.035

TC Herford - TC BW Halle III 5:4
TC Kaunitz - TC GW Paderborn 4:5
Bielefelder TTC II - TuS Ickern 8:1

Männer, OWL-Liga, St.001

TC SuS Bielefeld - TC Kaunitz II 9:0
TC RW Salzkotten - TC Hiddenhausen 6:3
TV Erwitte - TP Versmold II 3:6

Männer, Bezirksliga, St.003

TuRa Elsen - TC RW Gütersloh II 6:3
TSV Espelkamp - TP Bielefeld 4:5
TV Herford - VfL Herford 9:0

Grün-Weiß wahrt die Titelchance

Paderborn (RT). Durch einen 5:4-Sieg in Kaunitz am vorletzten Spieltag der regulären Tennis-Sommersaison haben sich die Verbandsliga-Herren des TC GW Paderborn ein Endspiel um den Gruppensieg gesichert. Das geht am kommenden Sonntag, 26. Juni, auf der Grün-Weiß-Anlage am Fürstenweg gegen den Bielefelder TTC II über die Bühne. Siegen die Hausherren, qualifizieren sie sich für ein Entscheidungsspiel um den Westfalenliga-Aufstieg am 10. Juli.

Bei bis dato ungeschlagenen Kaunitzern musste der eine oder andere Akteur aus der Domstadt über die Schmerzgrenze hinausgehen, um erfolgreich zu sein. Einer davon war der an Position sechs auf laufende Jungspund Henrik Rodenbüsch, der sich in 3:45 Stunden mit 7:5, 5:7 und 6:4 gegen Dennis Rösenberg durchsetzte und damit das wichtige 3:3 nach den Einzeln für Paderborn sicherte.

„Was Henrik da abgeliefert hat, war ganz stark. Der Gegner hatte Krämpfe und Blasen und konnte nicht mehr. Henrik aber ist anschließend noch im Doppel aufgelaufen“, lobte Mannschaftsführer Daniel Topp seinen Youngster. Neben Rodenbüsch behielten auch Fabian Frank (7:5, 6:4 gegen Christian Dubbi) und Björn Berg (7:6, 6:1 gegen Giray Karasu) sowie die Doppel Berg/Frank (7:5, 6:4 gegen Baca/Karasu) und Topp/Beineke (6:2, 6:2 im Aufeinandertreffen mit Dubbi/Kampmeier) die Oberhand.

Karlo Cubelic verlor dagegen das Spitzeneinzel gegen den bärenstarken Slowaken Peter Baca trotz starker Leistung mit 5:7, 6:4, 1:6 und verlor. Daniel Topp musste sich ebenfalls einem Gegner aus der Slowakei geschlagen geben. Er unterlag Tomas Kubis mit 4:6 und 5:7. Und auch Karsten Beineke (3:6, 1:6 gegen Sebastian Vollmers) und das Doppel Cubelic/Rodenbüsch (3:6 und 3:6 gegen Kubis/Vollmers) gingen leer aus. Unter Strich aber hatte Grün-Weiß die Nase vorn.